

3. Cathedra S. Petri Antiochiae; 4. S. Joannis ante portam latinam; 5. S. Petri in vinculis; 6. Dedicatio basilicarum SS. Ap. Petri et Pauli; 7. S. Andreae; 8. S. Thomae; 9. S. Joannis Ap. Ein „Anhang“ handelt in 2 Abschnitten: a) vom Evangelium des heiligen Matthäus; b) von dem Markus- und dem Lukas-Evangelium.¹⁾

Die dritte Schrift enthält eine mehr liturgische als dogmatische Abhandlung über die sieben Sakramente, unter besonderer Berücksichtigung der griechischen Riten, in fünf Titeln, indem die Firmung mit der Taufe und die letzte Oelung mit dem Sakrament der Buße zusammengefaßt sind.

Alle drei Schriften zeichnen sich, wie Benedikt XIV. Werke überhaupt, durch Klarheit und Einfachheit der Darstellung aus und legen ein beredtes Zeugnis ab von der immensen Erudition ihres Verfassers. Druck und Ausstattung des Bandes gereichen der Herderschen Offizin zur Ehre.

Fulda.

Prof. Dr. Arenhold.

42) **Beati Petri Canisii Societatis Jesu, Epistolae et Acta.** Collegit et adnotationibus illustravit Otto Braunsberger ejusdem Societatis Sacerdos. Volumen tertium 1561, 1562. Cum Approb. Reverendissimi Archiepiscopi Friburgensis et Superiorum Ordinis. Gr. 8°. LXIX und 876 S. Friburgi Brisgoviae. MCM. Herder. M. 23. — = K 27.60.

Der 876 Seiten starke dritte Band entspricht in System und Aufbau in 11 Abteilungen den früheren Bänden. Nach der Praefatio folgt der Conspectus totius voluminis, das Prooemium voluminis tertii, die tabulae chronologicae, die descriptio codicum manuscriptorum, die explicatio notarum seu abbreviationum saepius occurrentium; diesen folgen die Epistolae a Canisio et ad Canisium datae 1561 bis 1562, die Monumenta Canisiana (Seite 587 bis 800). Dieser folgt das Verzeichnis der Personen, an die Canisius und jener, die an Canisius geschrieben. Das alphabetische Namen- und Sachregister beschließt das ganze Werk.

Die Zahl der Briefe, die dieser Band enthält (Seite 1 bis 586), beläuft sich auf 249, darunter 125 von Canisius selbst, die der Monumenta auf 200. Unter den Persönlichkeiten, die in Briefwechsel mit Canisius standen, finden sich: Papst Pius IV., Kaiser Ferdinand, Cardinal Hosius, Otto Truchseß von Augsburg, Erzbischof Khuen von Salzburg und andere einflussreiche kirchliche Würdenträger. Viele der Briefe und Monumenta beziehen sich auf das Konzil von Trient. Was die Vortrefflichkeit dieses Quellenwerkes anbelangt, ist dem über die ersten Bände Gesagten nichts hinzuzufügen. Der Preis der drei ersten Bände stellt sich broschürt auf 22, 25, 23 Mark, gebunden in Halbfassian auf 25, 28, 26 Mark.

Freinberg-Linz.

P. Jof. Niedermayr S. J.

43) **Die deutschen Dominikaner im Kampfe gegen Luther (1518—1563).** Von Dr. Nikolaus Paulus. XIV, 335 S. Freiburg im Breisgau 1903. Herdersche Buchhandlung. M. 5. — = K 6. —.

¹⁾ Die Inhaltsangabe zu 9 (p. 63): „Di S. Giovanni Apostolo e degli altri tre Evangelisti“ ist demnach nicht genau.